



## HERZLICHE EINLADUNG zum GEMEINSCHAFTSTAG 2021

**„Wer die Hand an den Pflug legt ...  
Gemeinde mit Tradition und Aufbruch“**

Foto: © Bernd Kasper / pixelio.de

Liebe Geschwister,

mit diesen Zeilen möchten wir euch zu unserem diesjährigen Gemeinschaftstag einladen. Eigentlich wollten wir dieses spannende Thema schon im letzten Jahr mit euch bedenken ...

Aber auch in diesem Jahr ist das Thema noch aktuell: Welche Traditionen bestimmen unser Handeln in den Kirchengemeinden? Wie können sie auch in Zukunft lebendige Gemeinden sein und wie kommen wir dahin? Wie gelingt es, nach den Strapazen der Strukturveränderungen einen neuen geistlichen Aufbruch in den Gemeinden herbeizuführen? Was können wir von anderen dabei lernen?

Diese und ähnliche Fragen werden uns beschäftigen. Um gemeinsam Antworten darauf zu finden, haben wir kompetente Gäste eingeladen. Details dazu findet ihr weiter unten in der Einladung.

Leider können wir uns auch in diesem Jahr nicht in großer Runde in Moritzburg treffen. Aber wir können uns zu zweit oder in Kleinstgruppen versammeln und sehen uns am Bildschirm. Die Gottesdienste werden live auf unserem YouTube-Kanal übertragen. Der Samstag wird als Videokonferenz durchgeführt. Wir laden euch ein, die neuen technischen Möglichkeiten zu nutzen. Wer keinen Zugang dazu hat, kann sich gerne bei uns melden. Wir können dann im Nachgang auch Material zuschicken.

So hoffen wir, dass uns der Gemeinschaftstag neuen Schwung gibt und wir mit neuer Hoffnung in die Zukunft schauen.

In diesem Sinne grüßen euch herzlich aus Moritzburg  
Friedemann und Thomas

## Freitag, 28. Mai 2021

8:30-12:00 Uhr	Sitzung des Gemeinschaftsrates	online
14:00 Uhr	<b>Abendmahlsgottesdienst</b> mit Einsegnungsjubiläen und Gedenken an die Verstorbenen mit Übertragung per Livestream	Kirche
17:00 Uhr	<b>Einsegnungsgottesdienst</b> mit Übertragung per Livestream	Kirche

## Samstag, 29. Mai 2021

9:00 Uhr	<b>Morgenandacht</b> (Studierende des 6. Semesters)	online
9:25 Uhr	<b>Thema im Großen Konvent Teil I</b> Impulsreferat, Kirchenrat Dr. Thomas Schlegel, Erfurt Austausch in Kleingruppen „Gemeinde der Zukunft in Sachsen“ – ein Interview mit OLKR Karl-Ludwig Ihmels	online
11:30 Uhr	Mittagspause	
14:00 Uhr	<b>Gesprächsgruppen / Workshops</b> Beschreibung siehe unten	online
15:30-17:00 Uhr	<b>Großer Konvent Teil II</b> u.a. mit - Bericht des Gemeinschaftsrates - Vorstellung weiterer Kandidaten - Informationen aus Moritzburg	online

## Sonntag, 30. Mai 2021

9:30 Uhr	<b>Einsegnungsgottesdienst</b> mit Übertragung per Livestream	Kirche
14:00 Uhr	<b>Einsegnungsgottesdienst</b> mit Übertragung per Livestream	Kirche

### unser Referent

Kirchenrat Dr. Thomas Schlegel, geboren 1973 in Weimar, studierte Theologie und Philologie in Jena und Pietermaritzburg (Südafrika). Nach dem Vikariat in München und einer Pfarrtätigkeit im Thüringer Wald arbeitete er am IEEG der Universität Greifswald und war Referent am Zentrum für Mission in der Region der EKD. Derzeit leitet er das Referat „Gemeinde“ im EKM-Kirchenamt in Erfurt und ist hier u. a. zuständig für den Prozess der Erprobungsräume.



### unsere Workshops

#### **Vom Sitzen zum Gestalten. Wie Gremienarbeit Wirkung entfaltet.**

„Die reden nur. Wir packen an.“ Der Ruf von Gremien könnte besser sein. Deshalb: Ein Workshop, der Lust auf Gremienarbeit macht (und erklärt, was Gremien von der Deutschen Bahn lernen sollten).

*Georg Zimmermann, Landesjugendpfarrer (Dresden)*

## **Kirche-die-weiter-geht**

So heißt die Dachmarke der Initiative missionarischer Aufbrüche in der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens. Der Workshop will deutlich machen:

- was die Initiative missionarischer Aufbrüche der EVLKS überhaupt ist;
- warum es notwendig ist, zu den Menschen aufzubrechen;
- wie die Projekte und Initiativen konkret aussehen und
- mit welchen Schwierigkeiten sie konfrontiert sind.

*Roland Kutsche, Pfarrer zur Koordination und Begleitung missionarischer Projekte und Initiativen in der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens (Lichtenstein/Sa.)*

## **Jahr der Erprobung - ein ansteckendes Projekt - im besten Sinne**

Das Jahr der Erprobung ist nicht nur ein Projekt des Kirchenbezirkes Marienberg. Es ist eine Art, eine Kultur, wie Gemeinde missionarisch sein kann. Es ist in jedem Fall ein Glücksfall - nicht nur für Gemeinden ... Neugierig geworden?

*Dorothea Landgraf, Diakonin (Marienberg)*

## **Gemeindeaufbau durch Glaubenskurse - ein Erfahrungsbericht**

„Ich war zehn Jahre Pfarrer in einer Kirchgemeinde und habe in dieser Zeit sechs Glaubenskurse durchgeführt. Wie das die Gemeinde verändert hat, davon möchte ich erzählen. Rückfragen erwünscht, ich hoffe wir kommen ein wenig ins Gespräch.“

*Martin Gröschel, Missionarischer Projektpfarrer und Diakoniepfarrer im Kirchenbezirk Marienberg*

## **Gemeinsam Kirche für morgen denken.**

„Das Netzwerk ChurchConvention verbindet Hauptamtliche verschiedener Berufsgruppen, um miteinander von der Zukunft der Kirche zu träumen und sie zu gestalten. Die Herausforderungen sind groß. Aus begründeter Hoffnung heraus und mit Fantasie für den Glauben stellen wir uns diesen Herausforderungen. Uns leitet dabei der Gedanke von einer Kirche, die von Gottes Mission bestimmt ist. Wir stellen das Netzwerk ChurchConvention und unsere Vision vor und wollen ins Gespräch über die Zukunft der Kirche kommen.“

*Ruth Gulbins, Gemeindepädagogin und Lothar Gulbins, Pfarrer (Sebnitz)*

## **Gemeinde 2.0**

1. Wie kann Gemeinde heute erneuert werden und wachsen?
2. Welche Menschen braucht Gott dazu - und worauf müssen die sich einstellen?
3. Was muss die (Landes)Kirche dazu für Voraussetzungen schaffen?

Fragen, die in diesem Workshop eine Rolle spielen.

*Frank Krämer, Gemeindeferent (Zwickau)*

## **Vom Umgang mit Widerständen beim Gemeindeaufbau**

Neue Zeiten fordern die Gemeinde heraus, sich zu verändern, um die junge Generation zu gewinnen und die Kraft des Evangeliums gemeinsam zu feiern und wirksam in die Gesellschaft einzubringen. Wie kann es gelingen, solche Veränderungen für den Gemeindeaufbau anzustoßen und gemeinsam zu gestalten? Im Workshop behandeln wir ein paar Grundsätze des Change Management. Außerdem soll es möglich sein, einen Fall näher zu besprechen.

*Holger Bartsch, Jugendpfarrer (Chemnitz)*

## **#ersteliebe – „Brannte nicht mein / unser Herz?“**

Kannst Du Dich noch an deine #ersteliebe erinnern?

Wann, wie oder durch wen hat Gott Dich mit seiner Liebe im Herzen erreicht?

Was hat Dich dazu bewogen, als Christ\*in zu leben ... oder sogar Diakonin / Diakon zu werden?

Spürst Du noch dieses Feuer des Anfangs? Welchen Traum von Kirche hattest Du? ...

Ausgehend von der Überlegung, dass viele Haupt- und Ehrenamtliche nach einigen Jahren / Jahrzehnten bedingt durch ein „Hineinwachsen“ in z. T. institutionelle, kirchenpolitische oder alltagsroutinierte „Korsette“ ihr persönliches „Feuer der #ersten Liebe“ aus dem Herzensblick verlieren (vgl. Offb. 2,4), wollen wir versuchen, uns in einem Austausch auf die Suche nach unserer individuellen und gemeinsamen #ersten Liebe zu machen, um diese als motivierendes und kraftpendendes Herzensfeuer für unser geistliches und auch Alltagsleben wieder zu entdecken.

*Tobias Knöller, Diakon (Lübeck)*

### **Hinweise:**

1. Eine **Anmeldung** ist in diesem Jahr nicht nötig. Die Livestream-Übertragungen sind auf unserem YouTube-Kanal zu sehen. Für den Samstag bekommen alle die Zugangsdaten per mail.

2. Die **Plätze während der Gottesdienste** in der Kirche sind in erster Linie den Jubilaren, den Einzusegnenden sowie ihren Partnern und Familien vorbehalten. Wir empfehlen, die Gottesdienste an den Bildschirmen mit zu verfolgen.

3. Da nicht alle die **nötige Internetverbindung bzw. Technik** haben, empfehlen wir, sich gegenseitig einzuladen oder dort, wo es möglich ist, in sehr kleinen Gruppen sich zu treffen. Das wird besonders unsere älteren Geschwister betreffen. Vielleicht entstehen ganz besondere Begegnungen! Hier werden die Konventsleitungen noch einmal mit euch in Kontakt treten.

4. Die **Mitgliederversammlung** wird nicht am 28. Mai wie geplant stattfinden. Der Verwaltungsrat wird in seiner Sitzung am 6. Mai darüber beraten und ggf. Alternativtermine vorschlagen. Die dafür nötigen Unterlagen werden deshalb später verschickt.

5. Auch in diesem Jahr gibt es die „**grünen Kalender**“. Da wir sie nicht verteilen können, werden wir diese der Sommerausgabe des Briefes aus Moritzburg beilegen.

6. Die **Kollekte** der diesjährigen Gottesdienste soll für ein innovatives Gemeindeentwicklungsprojekt verwendet werden. Nach dem Gemeinschaftstag wird es eine vom Gemeinschaftsrat autorisierte Ausschreibung geben. Ihr werdet dafür Vorschläge machen können. Genaueres dann in der Ausschreibung.

Wer nicht in Moritzburg dabei ist, aber diesen Kollektenzweck unterstützen möchte, überweise seine Kollekte auf das Gemeinschaftskonto:

**IBAN DE62 3506 0190 1697 0000 18,**

**Verwendungszweck: Kollekte Gemeinschaftstag**